



## Inhaltsverzeichnis

## Seite

### Beschlüsse des Stadtrates

266

Entgeltregelung der Jenaer Philharmonie ab Spielzeit 2005/2006

266

Änderung des Wirtschaftsplanes 2005 von „Kultur und Marketing Jena“

268

### Beschlüsse des Stadtentwicklungsausschusses

268

Abschnittsbildung in der „Friedrich-Engels -Straße“ zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

268

Abschnittsbildung in der „Kernbergstraße“ zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

268

### Öffentliche Bekanntmachungen

269

Tagesordnung der 12. Sitzung des Stadtrates Jena

269

Ausschusssitzungen

269

Tagesordnung der 54. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturschutzgroßprojekt  
„Orchideenregion Jena - Muschelkalkhänge im Mittleren Saaletal“

270

### Öffentliche Ausschreibungen

270

Kaufmann/-frau für Tourismus u. Freizeit

270

Diplom-Betriebswirt (BA)

270

### Verschiedenes

271

Versammlung der Jagdgenossenschaft Kernberge

271

Neuer Service bei jenarbeit

271

Erklärung deutscher Bürgermeister zur Abschaffung von Atomwaffen

272

## Beschlüsse des Stadtrates

### Entgeltregelung der Jenaer Philharmonie ab Spielzeit 2005/2006

- beschl. am 27.04.2005; Beschl.-Nr. 05/04/S1/0203

Die vorliegende Entgeltregelung der Jenaer Philharmonie 2005/2006 und 2006/2007 des Eigenbetriebes Kultur und Marketing Jena wird bestätigt.

Sie tritt ab der Spielzeit 2005/2006 in Kraft.

#### Begründung:

Gemäß § 26 Abs. 2 Nr. 10 Thüringer Kommunalordnung trifft der Stadtrat die Entscheidung über die Festsetzung privatrechtlicher Entgelte.

Auf Grund der Haushaltsituation der Stadt Jena und der darauf basierenden Forderung den Zuschuss für den Eigenbetrieb Kultur und Marketing zu kürzen, ist es erforderlich, jede Möglichkeit für die Steigerung von Einnahmen zu prüfen.

Die Entgelte für Konzerte der Jenaer Philharmonie wurden in der Vergangenheit regelmäßig geprüft und entsprechend der wirtschaftlichen Lage der Stadt Jena angehoben. Die letzte Veränderung der Entgeltregelung wurde zur Spielzeit 2003/2004 vorgenommen.

Die diesjährige Preiserhöhung unterscheidet sich von den bisherigen. Sie fällt höher aus, vor dem Hintergrund, die Philharmonie trotz schwieriger Haushaltssituation in der bisherigen Qualität und Besetzung erhalten zu wollen. Der gegenwärtige Kostendeckungsgrad ohne Zuschüsse von Stadt und Land beträgt 13 %.

Eine Marktrecherche in benachbarten thüringischen Städten belegt, dass die vorgeschlagene Preiserhöhung dennoch als zumutbar angesehen werden kann. Der Vergleich in Anlage 3 zeigt, dass die Preise auch in der für die Spielzeit 2006/2007 vorgeschlagenen Variante kaum über dem Durchschnitt der heutigen Preise der Nachbarstädte liegen. Dennoch verbleibt ein durchschnittlicher öffentlicher Zuschuss pro verkaufter Karte von 91 €, der Anteil der Stadt Jena beträgt 59 €.

Die Erhöhung, die auf den folgenden Seiten erläutert und dargestellt wird, berücksichtigt ebenfalls Abstufungen, die dem gegenwärtigen Kaufverhalten Rechnung tragen: Die Tendenz zum Erwerb eines Fest- bzw. Wahlabonnement ist gestiegen. Um diesem Verhalten zu entsprechen und darüber hinaus den Erwerb eines Abonnements noch

attraktiver zu gestalten, erfolgte die Preiserhöhung hier differenziert im Vergleich zu den Preisen der Einzelkarten. Zahlt ein Abonnent im Schnitt künftig etwa 2 € mehr pro Konzert, liegt der Einzelkartenpreis um 3 € für die Spielzeit 2005/2006 höher. Für die Spielzeit 2006/2007 ist ebenfalls eine Erhöhung um 2 € pro Abo-Konzert und 3 € für Einzelkartenpreis vorgesehen. Um sowohl sozialen Aspekten als auch dem bildungspolitischen Auftrag der Philharmonie gerecht zu werden, werden die Preise für Familienkonzerte erst in der Spielzeit 2006/7 angehoben.

Durch die neue Entgeltregelung für die Spielzeit 2005/2006 sind voraussichtlich Mehreinnahmen für das Wirt-

schaftsjahr 2005 in Höhe von ca. 23.000 € zu erwarten. Die Berechnungen erfolgte auf der Grundlage des Konzertprogramms der Spielzeit 2005/2006 und unter der Voraussetzung, dass die Besucherzahlen analog zum Vorjahr ausfallen. Für das Wirtschaftsjahr 2006 wäre entsprechend der vorgeschlagenen Preiserhöhung nochmals eine Ertragssteigerung um ca. 40.000 € möglich.

### Übersicht über die Eintrittspreisbedingungen und –änderungen

#### 1. Anrechtskonzerte/Einzelkarten

Es ist eine Erhöhung der Eintrittspreise für die Konzertkarten in den Spielzeiten 2005/2006 und 2006/2007 für Einzelkarten um je 3 € und für den Abo-Verkauf um je 2 € zugrunde gelegt worden, die Preisdifferenz zwischen Vorverkauf und Abendkasse beträgt 1 €.

Grundlage für die Rabattberechnungen bilden die preiswerteren Vorverkaufspreise bei der Tourist-Information Jena

Rabatt bei Fest-Abo von	25 %
ermäßigt Altersrentner	16% (vom Fest-Abo voll)
ermäßigt	32% (vom Fest-Abo voll)
Wahl-Abo	keine Platzgruppen mehr
die Differenzierung des Rabattes zwischen Fest- und Wahl-Abos bleibt bestehen.	
Schüler- und Studenten-Abo in Form eines 4-er Wahl-Abos wurde um 2,00 € erhöht	

Die Ermäßigungspreise sind den Preistabellen zu entnehmen. Studenten und Auszubildende haben Anspruch auf volle Ermäßigung bis zum vollendeten 27. Lebensjahr. Altersrentner haben Anspruch auf eine hälftige Ermäßigung.

#### 2. Familienkonzerte

- keine Anhebung der Eintrittspreise für die Spielzeit 2005/06
- bei der Spielzeit 2006/2007 um 3,00 €
- gleiche Eintrittspreise ob Vorverkauf oder Abendkasse

#### 3. Kammerkonzerte/Collegienhofkonzerte

- keine Anhebung der Eintrittspreise für die Spielzeit 2005/06
- bei der Spielzeit 2006/07 um 1,00 €
- gleiche Eintrittspreise ob Vorverkauf oder Abendkasse

#### 4. Sonderkonzerte

- werden durch den Intendanten gesonderte Eintrittspreise festgelegt
- bei Verpflichtung von herausragenden Dirigenten und Solisten wird ein Aufschlag erhoben. Auf diesen Aufschlag gibt es keine Ermäßigung.

Anlage 1

**Entgeltregelung der Jenaer Philharmonie -  
Spielzeit 2005/2006**

Alle Angaben in €

**1. Abendkassenpreise**

**1.1 Einzelkarten**

Platzgruppe	Konzertreihen A-C	Kammerkonzerte	Collegienhofkonzerte	Familienkonzerte
1	22,00	15,00	15,00	10,00
2	19,00			
3	17,00			

**1.2 Ermäßigte Einzelkarten**

	Altersrentner/ermäßigt			
1	19,50 / 17,00	11,00	11,00	keine
2	17,00 / 15,00			3,00 f. Kinder
3	15,00 / 13,00			

**2. Vorverkaufspreise**

**2.1 Einzelkarten**

In den Anrechtsreihen A-C wird bei Nutzung der Möglichkeit des Kartenverkaufs in der Tourist-Information Jena ein Preisnachlass von 1 € gewährt.

Platzgruppe	Konzertreihen A-C	Kammerkonzerte	Collegienhofkonzerte	Familienkonzerte
1	21,00	15,00	15,00	10,00
2	18,00			
3	16,00			

**2.2 Ermäßigte Einzelkarten**

	Altersrentner/ermäßigt			
1	18,50 / 16,00	11,00	11,00	keine
2	16,00 / 14,00			3,00 f. Kinder
3	14,00 / 12,00			

**3. Abopreis**

**3.1 Fest-Abos**

Fest-Abos in den Konzertreihen A- C wird gegenüber dem Vorverkaufspreis ein Preisnachlass von 25 % gewährt.

Platzgruppe	Konzertreihe A 10 Konzerte	Konzertreihe B 6 Konzerte	Konzertreihe C 8 Konzerte
1	157,00	94,50	126,00
2	135,00	81,00	108,00
3	120,00	72,00	96,00

**3.2 Fest-Abos für Ermäßigungsberechtigte**

Platzgruppe	Konzertreihe A	Konzertreihe B	Konzertreihe C
	Altersrentner/erm.	Altersrentner/erm.	Altersrentner/erm.
1	132,00 / 107,00	79,50 / 64,00	106,00 / 85,50
2	113,50 / 92,00	68,00 / 55,00	91,00 / 73,50
3	101,00 / 82,00	60,50 / 49,00	80,50 / 65,00

**3.3 Wahl-Abo**

Aus den 3 Anrechtsreihen können innerhalb einer Spielzeit sechs Konzerte ausgewählt werden. Der Preisnachlass für Wahl-Abos beträgt 20 % auf den Vorverkaufspreis. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz.

Platzgruppe	Wahl-Abo 6 Konzerte	Wahl-Abo 6 Konzerte	Wahl-Abo 6 Konzerte
1	Voll	Altersrentner	Erm.
	96,00	84,00	72,00

**3.4 Wahl-Abo für Studenten und Schüler** (gültig auch für Sozialpassinhaber)

Platzgruppe	Wahl-Abo 4 Konzerte
1	30,00

**4. Ermäßigungen**

**4.1 Einzelermäßigungen**

Ermäßigungsberechtigt sind Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Studenten, Altersrentner, Schwerbehinderte, Erwerbslose und Sozialpassinhaber. Studenten und Auszubildende haben Anspruch auf volle Ermäßigung bis zum vollendeten 27. Lebensjahr. Altersrentner haben Anspruch auf eine hälftige Ermäßigung. Schüler sind generell ermäßigungsberechtigt. Die ermäßigten Eintrittspreise sind den Preistabellen zu entnehmen.

Bei Familienkonzerten wird eine Ermäßigung nur für Kinder bzw. Schüler gewährt. Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahr zahlen keinen Eintritt, wenn sie keinen eigenen Sitzplatz beanspruchen.

**4.2 Sonstige Ermäßigungen**

Der Intendant kann im Interesse einzelner Besuchergruppen (z.B. Schulklassen) sowie der Erhöhung der Besucherzahlen für einzelne Veranstaltungen über weitere Ermäßigungen entscheiden.

Diese Entscheidungen sind schriftlich festzuhalten und zu begründen.

**5. Familienkarte**

Für Familienkonzerte wird eine Familienkarte angeboten:  
für max. 2 Erwachsene + 2 Kinder 20,00 €  
je weiteres Kind ab 2 Jahren 3,00 €

**6. Freikarten**

Über die Vergabe von Freikarten entscheidet der Intendant.

**7. Sonderkonzerte**

Für Sonderkonzerte und -veranstaltungen werden gesonderte Preise festgesetzt. Im Einzelfall können Ermäßigungen eingeschränkt werden bzw. entfallen. Bei Verpflichtung von herausragenden Solisten wird ein Aufschlag erhoben. Auf diesen Aufschlag gibt es keine Ermäßigung.

**8. Wirksamkeit**

Die Entgeltregelung tritt am Tage der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Jena in Kraft und gilt ab der Spielzeit 2005/2006.

ausgefertigt:  
Jena, 26.05.2005

Stadt Jena  
DER OBERBÜRGERMEISTER

gez. Dr. habil. P. Röhlinger  
(Oberbürgermeister) (Siegel)

## Änderung des Wirtschaftsplanes 2005 von „Kultur und Marketing Jena“

- beschl. am 27.04.2005; Beschl.-Nr. 05/04/S1/0204

1. Änderung des Wirtschaftsplanes 2005 „Kultur und Marketing Jena“
2. Änderung der Zuschussvereinbarung
3. Der städtische Zuschuss an KMJ wird in Höhe von 200 T€ gesperrt. Dieser Betrag ist vom Kulturausschuss zu untersetzen und dem Stadtrat eine weitere Änderung der Zuschussvereinbarung in der Juni-Sitzung des Stadtrates vorzulegen.

### Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2005 für den neu gegründeten Eigenbetrieb JenaKultur wurde am 27.10.04 mit dem Gründungsbeschluss im Stadtrat bestätigt.

Am 15.11.04 wurde der Aufbaustab des Eigenbetriebes durch den Oberbürgermeister um die Erarbeitung von Vorschlägen zur Verringerung des Aufgabenumfanges von KMJ entsprechend §4 Zuschussvereinbarung gebeten. Dies mit dem Ziel, durch diese Aufgabenverringering das jährl. Budget des KMJ um 600.000,00 € zu senken.

Da eine Reduzierung des Aufgabenumfanges nach politischer Diskussion in den zuständigen Gremien beschlossen werden muss, sollten mehrere qualifizierte Entscheidungsoptionen vorgelegt werden. Diese Entscheidungsoptionen (s. Anlagen) wurden dem Oberbürgermeister am 06.12.04 vorgelegt und von ihm bestätigt und ab 21.12.04 ausführlich inhaltlich in mehreren Beratungen des Kulturausschusses erörtert.

Am 12.04.05 hat der Kulturausschuss den Beschluss gefasst, dem Stadtrat folgende Zuschusskürzungen für KMJ zu empfehlen:

Maßnahme	jährl. Zuschusskürzung
Schließung der Zweigstelle Nord der Ernst-Abbe-Bücherei	92.700,00 €
Gebührenerhöhung der Musik- und Kunstschule	45.000,00 €
Schließung der Pelzwerkstatt	8.500,00 €
Zuschussreduzierung der Kulturarena	25.000,00 €
Zuschussreduzierung f. d. Projekt Rendezvous 2006	12.500,00 €
Optimierung der Nutzung des Stadtteilzentrums LISA	60.000,00 €
Reduzierung der Zuschussausreichung an Vereine	45.000,00 €
Entgelterhöhung d. Philharmonie	50.000,00 €
Personalumsetzung zu jenarbeit	60.000,00 €
<b>Einsparsumme</b>	<b>398.700,00 €</b>

Die Zuschusskürzungen gelten für Dauer der Zuschussvereinbarung von 2005 – 2008. Die Umsetzung der Kürzung dieser Jahresbeträge erfolgt in den einzelnen Wirtschaftsjahren differenziert. Insbesondere im Wirtschaftsjahr 2005 kann die Kürzung nicht vollständig

erwirtschaftet werden, weil verschiedene Maßnahmen nicht sofort mit Jahresbeginn umgesetzt werden konnten. Dies muss in den Folgejahren ausgeglichen werden, was in der Vorausschau der Erfolgspläne 2005 – 2008 und den unterschiedlichen Jahresergebnissen deutlich wird. Um dennoch die Liquidität nicht zu gefährden wurden geplante Investitionen teilw. in das Jahr 2006 verschoben und ein Antrag auf Genehmigung zur Aufnahme eines Kassenkredits gestellt.

Weiterhin wurden im Wirtschaftsplan berücksichtigt:

- 50%ige Aussetzung der Anpassung der AfA bei KIJ und damit die Verringerung der Mieten für KMJ um 65 T€. Um diesen Betrag wird auch der Zuschuss weiterhin gekürzt
- Aufnahme der zusätzlichen Aufwendungen und Erträge durch die Wiederherstellung des Eichplatzes laut Beschluss des Werkausschusses vom 08.02.2005
- Korrekturen der Aufteilung der Budgets der einzelnen Kostenstellen, die sich seit Gründung des Eigenbetriebes herausgestellt haben.

Die Änderung des Wirtschaftsplanes bedingt eine Anpassung der Zuschussvereinbarung vom 23.12.2004.

### Hinweis:

Die Anlage des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15.

## Beschlüsse des Stadtentwicklungsausschusses

### Abschnittsbildung in der „Friedrich-Engels-Straße“ zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

- beschlossen am 10.03.2005

Zur Anforderung der Straßenausbaubeiträge für die Straßenbeleuchtung wird in der Verkehrsanlage „Friedrich-Engels-Straße“ zwischen dem Abzweig „Hügelstraße“ und dem Abzweig „Ziegenhainer Straße“ ein Abrechnungsabschnitt gebildet.

### Abschnittsbildung in der „Kernbergstraße“ zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

- beschlossen am 10.03.2005

Zur Anforderung der Straßenausbaubeiträge für die Straßenbeleuchtung wird in der Verkehrsanlage „Kernbergstraße“ zwischen der „Friedrich-Engels-Straße“ und dem „Trüperweg“ ein Abrechnungsabschnitt gebildet.

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Tagesordnung der 12. Sitzung des Stadtrates Jena

Am **08.06.2005**, 17.00 Uhr findet im Rathaus, Markt 1, die 12. Sitzung des Stadtrates der Stadt Jena statt.

#### Tagesordnung, öffentlicher Teil (Beginn 17.15 Uhr):

3. Bestätigung der Niederschrift über die Sondersitzung des Stadtrates am 27.04.2005
4. Bürgerfragestunde
5. Fragestunde
6. Beantwortung Große Anfrage der CDU-Fraktion zur Struktur und Möglichkeiten der Vereinsförderung
7. Beantwortung und Aussprache Große Anfrage der FDP-Fraktion zur Marktentwicklung und Marktkultur in Jena. Ursachen für den Rückgang der Attraktivität des Marktes
8. Beschlussvorlage Oberbürgermeister: Korrektur und Präzisierung der Planungsziele des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes B-Zw 01 „Zwätzen-Nord, Teil I“
- 8a. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Sanierungsgebiet Karl-Liebknecht-Straße, Straßenbau Karl-Liebknecht-Straße 2. BA - 1. Teilabschnitt (von der Camsdorfer Straße bis zur Geschwister-Scholl-Straße) sowie der Anschlussstraßen An der Leite, Fuchsturmweg, Knoten Fuchsturmweg/ Maurerstraße, Carl-Born-Straße (Rest) und Geschwister-Scholl-Straße 1.BA
9. Beschlussvorlage Oberbürgermeister: Neufassung der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Jena (Abfallsatzung)
10. Beschlussvorlage Oberbürgermeister: Neufassung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Entsorgung von Abfällen aus Haushaltungen und anderen Herkunftsbereichen in der Stadt Jena (Abfallgebührensatzung)
11. Beschlussvorlage Oberbürgermeister: Annahme einer unentgeltlichen Übertragung von Stammaktien der Kommunalen Gasversorgungsbeteiligungsgesellschaft Thüringen AG (KGVT AG)
12. Beschlussvorlage Oberbürgermeister: Aufhebung der Umlegungsanordnung
13. Beschlussvorlage Oberbürgermeister: Europaweite Ausschreibung der Stromlieferungen für die Stadt Jena
14. Beschlussvorlage Oberbürgermeister: Ergänzung zur beschlossenen Richtlinie vom 22.12.2004 zur Prü-

fung der Angemessenheit der Leistung für Unterkunft und Heizung - Paragraph 22 SGB II

15. Beschlussvorlage Oberbürgermeister: Fortschreibung des Bedarfsplans der Tageseinrichtungen für Kinder für den Zeitraum vom 01.09.2005 bis 31.08.2006
16. Beschlussvorlage CDU-Fraktion: Umbesetzung im Haushalts- und Finanzausschuss
17. Beschlussvorlage PDS-Fraktion: Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates auf hauptamtliche oder inoffizielle Mitarbeit beim MfS/AfNS der DDR
18. Beschlussvorlage PDS-Fraktion: Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Jena: Überprüfung der Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen

### Der Oberbürgermeister

	<h2>Öffentliche Bekanntmachung</h2> <h3>Ausschusssitzungen</h3>
<p>Am <b>07.06.2005, 18.30 Uhr</b> findet im Haus auf der Mauer, die nächste Sitzung des <b>Kulturausschusses</b> statt.</p>	
<p><i>Tagesordnung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Protokollkontrolle</li> <li>- LISA                             <ul style="list-style-type: none"> <li>* Mietvertrag KIJ</li> <li>* Nutzungsstrategie KMJ</li> </ul> </li> <li>- Hortsatzung</li> <li>- Sonstiges</li> </ul>	
<h3>Der Ausschussvorsitzende</h3>	
<p>Am <b>09.06.2005, 17.00 Uhr</b>, findet im Plenarsaal des Rathauses die Sitzung Nr. 11/2005 des <b>Stadtentwicklungsausschusses</b> statt.</p>	
<p><i>Tagesordnung, öffentlicher Teil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Tagesordnung</li> <li>-Protokollkontrolle</li> <li>-Beschlussvorlage Gewerbegebiet Unteraue – Baumaßnahmen am 50-KV-Gebäude des IMAGINATA e.V. - Einsatz von Fördermitteln 11. BA, 3. TA</li> <li>-Modellvorhaben der Stadterneuerung Jena – Straßenbau Saalstraße, Probstei, südlicher Teil Schlossgasse und Wasserrinne Altstadt – Einsatz von Städtebaufördermitteln</li> <li>-Modellvorhaben der Stadterneuerung Jena, Straßenbau Johannisstraße, Krautgasse 1. BA – Einsatz von Städtebaufördermitteln</li> <li>-Vorstellung ausgewählter Baumaßnahmen in Jena-Ost</li> <li>-Sonstiges</li> </ul>	
<h3>Der Ausschussvorsitzende</h3>	

## Tagesordnung der 54. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturschutzgroßprojekt „Orchideenregion Jena - Muschelkalkhänge im Mittleren Saaletal“

Am Donnerstag, **09.06.2005, 17.00 Uhr** findet im **Platanenhaus, Unterlauengasse 9 (Beratungsraum 2. Etage)** die 54. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturschutzgroßprojekt "Orchideenregion Jena - Muschelkalkhänge im Mittleren Saaletal" statt.

### Tagesordnung, öffentlicher Teil:

- Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- Annahme der vorliegenden Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift 53. Verbandsversammlung
- Berichtsvorlage: Aufgabenspektrum 2008 im Naturschutzgroßprojekt und vorläufige finanzielle Eckdaten
- Informationen / Verschiedenes

### Der Verbandsvorsitzende

## Aufforderung an Nutzungsrechtinhaber von Grabstätten

Die Nutzungsrechtinhaber (NR) nachfolgender Grabstätten werden gebeten, sich umgehend mit der Friedhofsverwaltung Nordfriedhof in Verbindung zu setzen. Sollten Sie sich nicht innerhalb von 4 Wochen ab Datum der Bekanntmachung melden, wird die Friedhofsverwaltung nach § 18 der Friedhofssatzung vom 25.05.1994, zuletzt geändert am 19.06.2002 verfahren. Nach Ablauf dieser Frist wird das Nutzungsrecht für die Grabstätte als aufgegeben betrachtet und die Grabstätte kostenpflichtig beräumt.

### Nordfriedhof

<b>Berger</b> , Dr. Helmut Urnenhain IV/Feld 8, UW, Nr. 110	NR: Berger, Gerda
<b>Helbig</b> , Herta Feld 21, UW, Nr. 13	NR: Helbig, Barbara
<b>Lange</b> , Frieda Feld 6, WG, Nr. XXI	NR: Lange, Dr. Wolfgang
<b>Radke</b> , Martha Feld 4, UR, Nr. 725	NR: Radke, Ingeborg
<b>Sander</b> , Herbert Feld 11, UW, Nr. 1	NR: Sander, Herbert
<b>Stübling</b> , Frieda Feld 3, UR, Nr. 292	NR: Stübling, Petra

## Öffentliche Ausschreibungen



Wir sind ein Eigenbetrieb der Stadtverwaltung Jena und bieten interessierten, motivierten jungen Leuten zum 01. September 2005 die Möglichkeit der dreijährigen Ausbildung in dem neuen Ausbildungsberuf

### Kaufmann/-frau für Tourismus u. Freizeit

#### Zugangsvoraussetzung:

- Realschulabschluss

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild u. Kopie des Abschlusszeugnisses bzw. letzten Halbjahreszeugnisses **bis zum 30.06.2005** an die Stadtverwaltung Jena, Personalamt, Personalentwicklung, Am Anger 15 in 07743 Jena.

Für nähere Informationen steht Ihnen telefonisch unter 03641/498025 Frau Auerswald ([auerswar@jena.de](mailto:auerswar@jena.de)) zur Verfügung.

Aus verwaltungstechnischen und Kostengründen bitten wir den/die Bewerber/in, keine Bewerbungsmappen zu verwenden sowie jegliche Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese werden nicht zurückgesandt. Möchten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zurück, senden Sie bitte einen Freiumschlag mit.

Aus Vorstellungsgesprächen entstehende Kosten können nicht erstattet werden.



Wir sind ein Eigenbetrieb der Stadtverwaltung Jena und bieten erstmalig als Praxispartner der Berufsakademie Thüringen interessierten, motivierten jungen Leuten zum 01. Oktober 2005 die Möglichkeit der dreijährigen Ausbildung zum

### Diplom-Betriebswirt (BA)

Studienrichtung Management in Öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen

#### Zugangsvoraussetzungen:

- allgemeine Hochschulreife, entsprechende fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- gute Vorbildung in Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen,
- Fähigkeit zu algorithmischem Denken sowie eine
- schnelle Auffassungsgabe für die Anforderungen aus der Praxis.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild u. Kopie des Abschlusszeugnisses bzw. letzten Halbjahreszeugnisses **bis zum 30.07.2005** an die Stadtverwaltung Jena, Personalamt, Personalentwicklung, Am Anger 15 in 07743 Jena.

Für nähere Informationen steht Ihnen telefonisch unter 03641/498025 Frau Auerswald ([auerswar@jena.de](mailto:auerswar@jena.de)) zur Verfügung.

Aus verwaltungstechnischen und Kostengründen bitten wir den/die Bewerber/in, keine Bewerbungsmappen zu verwenden sowie jegliche Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese werden nicht zurückgesandt. Möchten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zurück, senden Sie bitte einen Freiumschlag mit.

Aus Vorstellungsgesprächen entstehende Kosten können nicht erstattet werden.

## Verschiedenes

### Versammlung der Jagdgenossenschaft Kernberge

#### Jagdgenossenschaft Kernberge

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Zu der nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Kernberge am **17.06.2005** um **19:30** Uhr in der Gaststätte **Fuchsturm** ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk der Gemarkungen Ziegenhain, Wöllnitz, Lobeda und Wenigenjena südlich des Gembdenbaches gehören, und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, eine recht herzliche **EINLADUNG**

#### Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung
- Beschluss über Tagesordnung
- Rechenschaftsbericht der Jagdgenossenschaft und Entlastung des Vorstandes und Kassenwart.
- Diskussion
- Änderung der Satzung
- Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus dem Jagdjahr 2004/2005 zum Stichtag 31.03.2005
- Beschluss über Verwendung der Rücklagen
- Sonstiges

#### Anmerkung:

Bei der Beschlussfassung kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen bevollmächtigten Volljährigen, derselben Jagdgenos-

senschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten.

Jena, den 14.05.2005

Der Vorstand

Der Jagdvorsteher  
Jörg Körner

### Neuer Service bei jenarbeit

Seit Mittwoch, dem 1. Juni 2005 bietet das neue Kundenzentrum von -jenarbeit- vielfältige Informationsmöglichkeiten für Jenaer Bürger, die einen Antrag auf Leistung des Sozialgesetzbuches II gestellt haben oder zu dem zu betreuenden Personenkreis von jenarbeit gehören.

Das Kundenzentrum bietet als wichtigstes Dienstleistungsangebot ein breites Spektrum an aktuellen offenen Arbeits- und Ausbildungsstellen bezogen auf die Stadt Jena, aber auch darüber hinaus bundesweit und europa-weit an.

Hier können sich alle Arbeitssuchenden selbstständig über diese Angebote informieren und kostenlos telefonisch einen Vorstellungstermin bei dem entsprechenden Arbeitgeber vereinbaren. Weiterhin können Arbeitssuchende, vor allem die unter 25 Jahre, ihre Bewerbungsschreiben am PC verfassen.

Zwei kompetente Mitarbeiterinnen im Empfangsbereich beantworten gern Fragen zu organisatorischen Abläufen und Öffnungszeiten von jenarbeit.

Broschüren, Zeitschriften, u.v.m. liegen im Kundenzentrum bereit, um sich noch konkreter auf die neuen beruflichen Perspektiven einstellen zu können.

Der hier angegliederte Arbeitgeberservice sorgt für die schnelle und passgenaue Vermittlung von Arbeitssuchenden. Differenziert und nach Bedarf wird flexibel auf die Anforderungen der Arbeitgeber und des Arbeitsmarktes allgemein reagiert. Der Arbeitgeberservice hat ebenfalls für den 1. Juni 2005 eine Zeitarbeitsmesse organisiert. Hier präsentieren von 11.00 bis 17.00 Uhr fünf Firmen ihr Angebot.

Das Kundenzentrum von jenarbeit in der Tatzendpromenade 2a ist Montag, Dienstag und Mittwoch von 8.00 Uhr – 16.00 Uhr, am Donnerstag von 8.00 Uhr – 17.00 Uhr und am Freitag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet.

## **Erklärung deutscher Bürgermeister zur Abschaffung von Atomwaffen**

Der Hauptausschuss der Stadt Jena, hat dem Oberbürgermeister, Dr. Röhlinger, empfohlen, die Erklärung der deutschen Bürgermeister zur Abschaffung von Atomwaffen zu unterstützen. Mit seiner Unterschrift wird der Oberbürgermeister diese Erklärung an den Oberbürgermeister der Stadt Hannover, Herrn Dr. Herbert Schmalstieg, weiterleiten, der für Deutschland diese internationale Aktion bündelt.

In seinem Brief an die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in Deutschland erklärt der Bürgermeister von Hiroshima, Dr. Tadatashi Akiba, der gleichzeitig der Präsident der Aktion "Bürgermeister für den Frieden" ist, dass die vornehmste Aufgabe eines Bürgermeisters darin besteht, das Leben und das Eigentum der Bürger zu schützen. In seinem Brief weist er darauf hin, dass seit dem 11. September 2001 die Bürgermeister in aller Welt ihre Bemühungen verstärken, die Bürger ihrer Kommune vor Terrorismus zu schützen. Mit der Existenz von Atomwaffen bestehe immer das Risiko von nuklearem Terrorismus, eines tragischen Unfalls oder einer militärischen Fehlkalkulation. Nach dem Ende des kalten Krieges ist die Abschreckungskraft von Atomwaffen überflüssig und nutzlos. Damit diese nicht in falsche Hände geraten oder durch terroristische Einflüsse ausgelöst werden, ist ein weitreichendes internationales Verbot und Tabu gegen Atomwaffen notwendig.

1970 wurde der Atomwaffensperrvertrag unterzeichnet, der alle 5 Jahre überprüft wird. Im Abschlussbericht der letzten Überprüfungskonferenz im Jahr 2000 erklärten 187 Länder gemeinschaftliche eine eindeutige Verpflichtung zur Abschaffung ihrer Atomwaffen, allerdings ohne sich auf einen konkreten Zeitplan festzulegen. Dieser Schritt, wird von der Initiative der Bürgermeister eingefordert. Durch die gemeinsame Willensbekundung der Bürgermeister sollen all jene gesellschaftlichen und politischen Kräfte mobilisiert werden, die sich für die völlige Abschaffung aller nuklearen Waffen auf der Welt einsetzen.